

Die Kategorien Musik- und Videoclip

Definition Musikclip

Musikvideos sind Kurzfilme, die der bildlichen Untermalung eines Musiktitels dienen. Sie sind meistens exakt von der Dauer des Musikstücks und haben es hauptsächlich als einzige Tonquelle.

Sie zeichnen sich i.d.R. durch grelle Bilder und schnelle Schnitte aus.

Sie sollten „im Takt geschnitten sein“. Üblich ist heute der sog. „Off-Beat-Schnitt“

Erläuterungen zum Musikclip:

Musikclips

- Nur so lange wie der Song
- Mit kurzer Spielhandlung vor und nach Song
- Musiker werden in einer Einstellung (Totale) gefilmt – heute nicht mehr aktuell
Clip kann eine Spielhandlung, die am Text orientiert sein kann, haben (Michael Jackson Triller)
- Clip zeigt die Akteure an verschiedenen Drehorten in unterschiedlichsten Perspektiven mit Instrumenten oder auch ohne
- Liveaufnahmen mit mehreren Kameras entweder im O-Ton oder aber Playback
- Clip von einem oder mehreren Drehorten, gemischt mit Liveauftritt/en
Animation/Zeichentrick – z.B. Peter Gabriel
- I.d.R. kurze Schnittfolge
- Früher ganz genau im Takt (immer auf der 1, 2, 3 oder 4) geschnitten – heute jedoch nicht mehr aktuell
- Seit längerer Zeit werden Clips im „Of Beat“* geschnitten
Beispiel Off-beat Achtelfiguren
Als Off-beat-Achtel bezeichnet man die Noten die zwischen dem Klick (also den geraden Vierteln) liegen. Bei durchgehenden Achteln wird also nur jede zweite gespielt
- Szenen können, falls keine Spielhandlung vorhanden, teilweise ausgetauscht werden!!! Ein „Roter Faden“ sollte jedoch erkennbar sein, ist jedoch nicht zwingend
- Szenenlänge kann variabel gestaltet werden

* Off Beats sind genau im Takt; Nichtmusiker sind jedoch wegen der Komplexität des Notensystems vielfach der Meinung, man sei nicht genau im Takt.

Kritiker sagen, es wird versucht, den Betrachter mit visuellen Eindrücken zu überfrachten und in ihm so das Gefühl zu erzeugen, das Musikstück sei von außerordentlichem Gehalt.

Dieser pessimistischen Sicht steht die Auffassung vom Musikvideo als eigener Kunstform gegenüber.

Aus dem jungen Genre, welches zunächst eine reine Werbemaßnahme, ähnlich dem Trailer beim Kinofilm, war, entwickelte sich im Laufe der Jahre zunehmend ein visuell eigenständiges Medium, welches gleichwohl mit dem zugehörigen Musikstück auf das Engste verwoben bleibt.

Definition Videoclip

Videoclips sind Kurzfilme mit bewegten oder stehenden Bildern verschiedener Filmkategorien, die mit passender Musik hinterlegt sind. Sie zeigen Stimmungen, Impressionen, persönliche Eindrücke und Gefühle der Autoren u.v.m.

- Bildqualität, Bildgestaltung und Musik haben eine erhebliche dramaturgische Bedeutung.
- Im Gegensatz zum Musikclip, **können Videoclips mehrere gekürzte Musikstücke haben.**
- Je nach Kategorie und Thema, ist die Schnittfolge variabel.
- Die Bilder sind teilweise austauschbar.
- Ein „roter Faden“ sollte erkennbar sein, ist jedoch nicht zwingend.
- Die ausgewählte Musik sollte zum Thema passen (Negativbeispiel: Aufnahmen bei Sonnenschein - Musik - „Wann wird es endlich wieder Sommer“).
- Videoclips sollten im Takt geschnitten sein. Heute üblich ist der sog. „Off Beat Schnitt“.*

* Off Beats sind genau im Takt; Nichtmusiker sind jedoch wegen der Komplexität des Notensystems vielfach der Meinung, man sei nicht genau im Takt.

Beurteilungskriterien für Musik- / Videoclips

Auch wenn die Musik nicht gefällt, kann ein Musik-/Videoclip nach allgemeinen Regeln beurteilt werden

Aussagen, wie z.B.: „(...) damit kann ich nichts anfangen“ (...) zeigen, dass der Beurteiler sich

nicht die Mühe gemacht hat oder machen will, den Clip nach den allgemeingültigen Regeln zu beurteilen.

Der Beurteiler diese Kategorie grundsätzlich ablehnt.

Der Beurteiler neue Strömungen nicht akzeptiert.

Beurteilungskriterien können sein:

1. Kameraarbeit (Kameraführung u.a.)
2. Subjektive Kamera / bewegte Kamera
3. Bildqualität
4. Bildgestaltung
 - häufig wechselnde Perspektiven
 - viele Nahaufnahmen
5. Wahl der Drehorte
 - häufig wechselnde Drehorte
6. Werden die Akteure genügend gezeigt?
 - Hauptperson z.B. Leadsänger
 - z.B. Solo des Keyboarders / Gitarrensolo (Nahaufnahmen der Hände)
7. Wäre der Clip für die Betroffenen bzw. für deren Zielgruppe verkaufsfördernd?
8. Verhalten der Akteure vor der Kamera
 - beweglich, zu steif, zu gekünstelt, sieht man den Akteuren (Musikern) an, dass sie mit Freude bei der Sache sind?

9. Idee des Autors
10. Filmschnitt und Schnittfolgen
 - nur auf bestimmten Takt geschnitten (z.B. immer auf die 1) oder „Off-Beat-Schnitt“
 - Schnittfolgen unterschiedlich lang
 - Falscher Schnitt (Gitarrensolo – gezeigt werden Hände des Keyboarders)
11. Effekte (Blue Box, Überblendungen, Farbverfremdungen u.a.)
12. Künstlerische Gestaltung
13. Passende Musik zum Videoclip
14. Titelgestaltung bei Videoclips
 - **Musikclips haben i.d.R. keinen Filmtitel, ebenso Werbetrailer!**
15. Englischsprachige, zum Clip passende Titel, sollten den Autoren nicht negativ ausgelegt werden

Frieder Mallon